

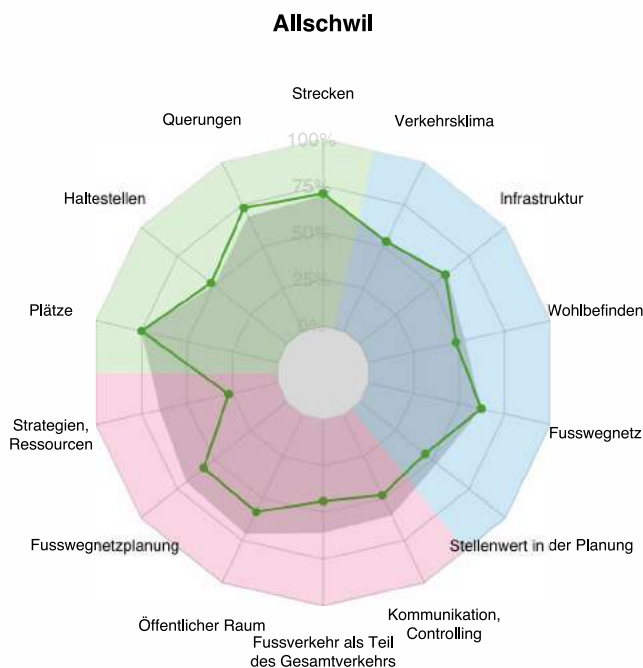
Zu Fuss in Allschwil

Im Projekt „GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr“ wurde die Fussgängerfreundlichkeit in verschiedenen Schweizer Gemeinden erhoben. Dabei wurde die Qualität der Fussverkehrsinfrastruktur (Fussverkehrstest), der Stellenwert des Fussverkehrs in Verwaltung und Politik (Planungspraxis) sowie die Zufriedenheit der Bevölkerung untersucht.



Bewertung der Fussgängerfreundlichkeit in Allschwil

Das Spinnendiagramm visualisiert die Fussverkehrsfreundlichkeit in 14 Kategorien. Angezeigt wird jeweils der erreichte Anteil (in %) des Potenzials (grüne Linie) sowie der Mittelwert der 15 untersuchten Städte und Gemeinden. Jede Kategorie ist ein Zusammenzug einer Vielzahl von Einzelbewertungen. Insgesamt erreicht Allschwil 56 Prozent.



Beurteilte Kategorien

Infrastruktur (Fussverkehrstest):

- Strecken
- Querungen
- Haltestellen
- Plätze

Planungspraxis (Stellenwert des Fussverkehrs)

- Strategien und Ressourcen
- Fusswegnetzplanung
- Öffentlicher Raum
- Fussverkehr als Teil des Gesamtverkehrs
- Kommunikation

Bevölkerungsumfrage Fussverkehr

- Fusswegnetz
- Infrastruktur
- Wohlbefinden
- Fusswegnetz
- Stellenwert in der Planung

Abb. 1 Fussgängerfreundlichkeit in Allschwil

Fussverkehrstest – Bewertung der Infrastruktur

In Allschwil wurden 62 Strecken, 24 Querungen, 21 Haltestellen und 11 Plätze bewertet. Abb. 3 und 4 zeigen die bewerteten Elemente. Im Vergleich der 15 untersuchten Gemeinden schneidet Allschwil mit 68 Punkten bezüglich Fussverkehrstest zwei Prozentpunkte über dem Durchschnitt ab (vgl. Abb. 2).

Fussverkehrstest Allschwil

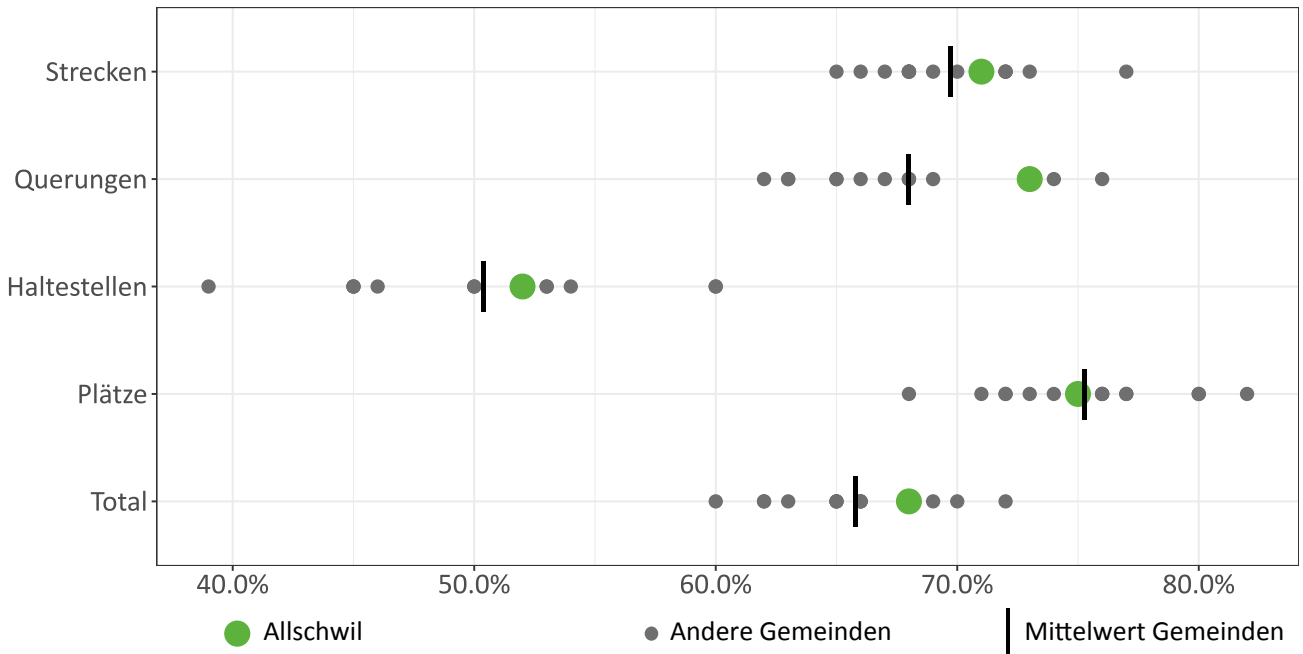


Abb. 2 Zeigt wie Allschwil (Grün) im Vergleich zu den anderen Gemeinden (Grau) im Bereich der Infrastruktur abschneidet.

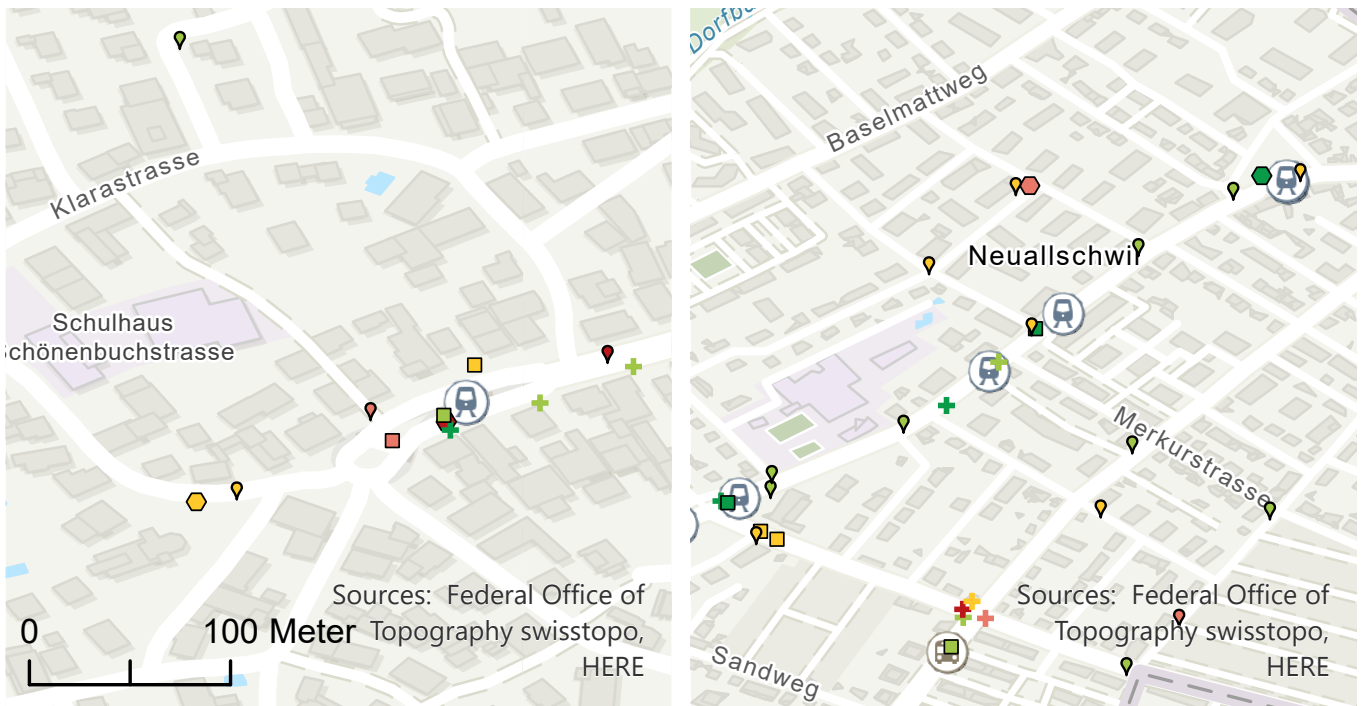
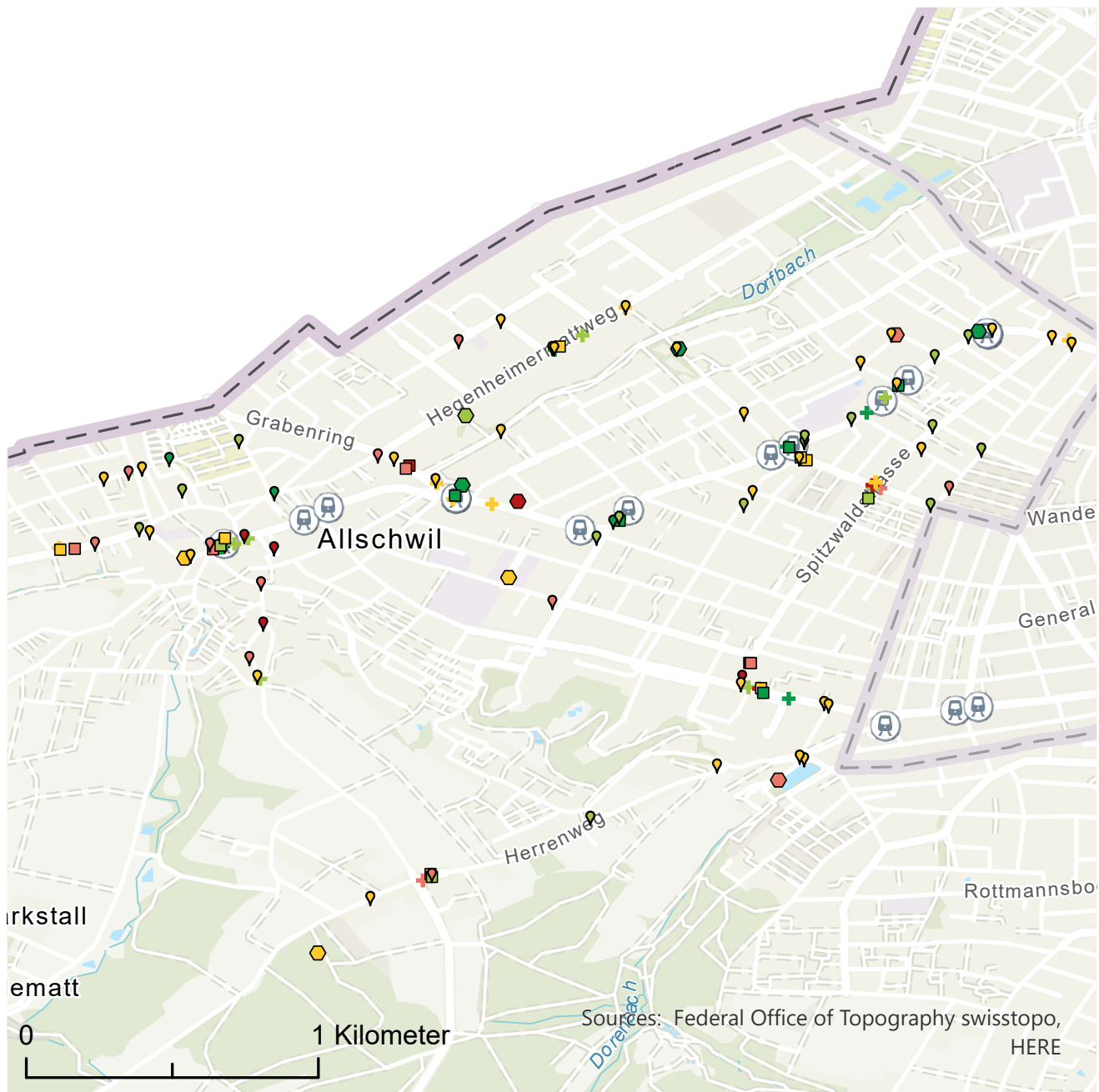


Abb. 3 Qualitäten der bewerteten Infrastruktur in zwei Quartieren von Allschwil



Querung	Strecke	Mittelwert* je Element	Haltestelle	Platz
Erreichte Qualitätspunkte				
+	●	stark unter durchschnittlich	■	●
+	●	unter durchschnittlich	■	●
+	●	durchschnittlich	■	●
+	●	über durchschnittlich	■	●
+	●	stark über durchschnittlich	■	●

* Mittelwert aller 15 Gemeinden

Abb. 4 Qualitäten der bewerteten Infrastruktur in Allschwil

Stärken und überdurchschnittliche Qualitäten

Allschwil erreicht bei Querungen und Haltestellen eine leicht überdurchschnittliche Bewertung (vgl. Abb. 2). Über alle Elemente hinweg sind folgende Kriterien als gut erfüllt oder im Vergleich mit den untersuchten Gemeinden überdurchschnittlich bewertet worden:

Element/Typ	Kriterien sind überdurchschnittlich bewertet oder gut erfüllt	Im Vergleich zu allen teilnehmenden Gemeinden	Höchste Bewertungen	Erreichter Mittelwert Allschwil
Querung ohne LSA	Kurze Querungsdistanz (geschätzt)	↑		55
Querung ohne LSA	Beidseits Bordsteinabsenkungen auf 3 cm Höhe vorhanden	↑		50
Querung ohne LSA	Keine Stolperfallen, keine Belagsschäden im Verlauf der Querung	↑		78
Querung mit LSA	Direktes Querens bei Mittelinsel möglich	↑	●	100
Querung mit LSA	Kurze Wartezeit, falls LSA für FV nur auf Anforderung („Bettelampel“)	↑		58
Querung mit LSA	Keine störende Mitbenutzung der Querung durch Velos	↗	●	100
Querung mit LSA	Direkte Beleuchtung vorhanden	↑	●	100
Fussweg	Angenehme Wegführung	↗	●	100
Fussweg	Einladende Gestaltung	↗	●	100
Fussweg	Keine störenden Elemente	↗	●	100
Fussweg	Kein störender Veloverkehr auf dem Fussweg	↑	●	100
Fussweg	Keine abgestellten Velos, keine Veloparkplätze erreichbar	↗	●	100
Fussweg	Keine Zufahrten von Parkplatzanlagen/Grundstücken über Fussweg	↗	●	100
Trottoir an Quartierst.	Oberfläche eben und gut begehbar	↗	●	100
Trottoir an Hauptstasse	Oberfläche eben und gut begehbar	↗	●	100
Trottoir an Hauptstasse	Querung Seitenstrasse: Gute Übersicht, keine Sichtbehinderungen	↑	●	100

Schwächen und Handlungsbedarf

Es besteht am ehesten Handlungsbedarf beim Streckentyp Mischverkehrsflächen. Über alle Elemente hinweg sind folgende Kriterien als kaum erfüllt oder im Vergleich mit den untersuchten Gemeinden unterdurchschnittlich bewertet worden:

Element/Typ	Kriterien sind unterdurchschnittlich bewertet oder kaum erfüllt	Im Vergleich zu allen teilnehmenden Gemeinden	Tiefste Bewertungen	Erreichter Mittelwert Allschwil
Haltestelle	Abfahrtsanzeige in Echtzeit vorhanden	↗		24
Platz	Aufenthaltsbezogene Beleuchtung	↓		41
Platz	Soziale Kontrolle: gute Einsehbarkeit des Platzes	↓		50
Querung ohne LSA	Kurze Querungsdistanz (geschätzt)	↓		47
Querung mit LSA	Grünzeit reicht zur Querung	↓		58
Querung mit LSA	Ausreichend Warteraum vorhanden	↓		33
Fussweg	Beleuchtung vorhanden	↓		50
Fussweg	Soziale Kontrolle vorhanden	↓		38
Fussweg	Oberfläche eben und gut begehbar	↓		50
Trottoir an Quartierst.	Querung Seitenstrasse: Fussverkehrs-Vortritt vorhanden	↓	●	19
Trottoir an Quartierst.	Zum Verweilen einladende Gestaltung	↓	●	11
Trottoir an Hauptstasse	Angemessene, nutzbare Breite	↓		19
Trottoir an Hauptstasse	Querung Seitenstrasse: Kurze Querungsdistanz (geschätzt)	↓		37
Trottoir an Hauptstasse	Keine Zufahrten von Parkplatzanlagen/Grundstücken über Fussweg	↓		72
Trottoir an Hauptstasse	Trennstreifen zur Fahrbahn vorhanden	↘	●	11
Mischverkehrsfläche	Zum Verweilen einladende Gestaltung	↓	●	18
Mischverkehrsfläche	Massnahmen zur Verkehrsberuhigung vorhanden	↓		32

Skala: 0 (nicht erfüllt) - 100 (voll erfüllt)

- ↑ plus 15 Punkte oder mehr
- ↗ plus 5 - 15 Punkte
- plus 5 Punkte oder minus 5 Punkte
- ↓ minus 5 - 15 Punkte
- ↘ minus 15 Punkte oder mehr

Planungspraxis – Indikatoren zum Stellenwert des Fussverkehrs

Der Stellenwert des Fussverkehrs in der Planungspraxis wurde anhand von 63 Indikatoren ermittelt. Dazu wurden Gespräche mit der für den Fussverkehr verantwortlichen Person geführt, städtische Konzepte, Strategien, Planungsgrundlagen zum Thema Fussverkehr bewertet, Informationen auf der Webseite gesichtet sowie diverse statistische Quellen herangezogen. Das Gespräch erfüllt nebst der Beurteilung einen weiteren Zweck. Die Verantwortlichen erhalten selbst einen Überblick über alle vorhandenen Grundlagen. Allschwil erreicht in der Planungspraxis 47 Prozentpunkte und liegt damit 17 Prozentpunkte unter dem Mittelwert. Damit liegt Allschwil im Vergleich der 15 beurteilten Gemeinden am an Ende (vgl. Abb. 5).

Stärken in der Planungspraxis

Auch wenn Allschwil in der Planungspraxis in allen Teilbereichen unterdurchschnittlich abschneidet, gibt es positive Punkte, die hervorzuheben sind. Allschwil hat ein Konzept für die Grün- und Freiraumplanung, welches bereits weit in der Umsetzung ist.

Schwächen und Handlungsbedarf

In den Bereich Strategien und Ressourcen, sowie Fussverkehr als Teil des Gesamtverkehrs schneidet Allschwil am schlechtesten ab. Im Bereich Strategien und Ressourcen sind für den Fussverkehr generell zu wenig Grundlagen vorhanden. Beim Bereich Fussverkehr als Teil des Gesamtverkehrs liegt es auch daran, dass Allschwil kaum Tempo 30 und Begegnungszonen hat.

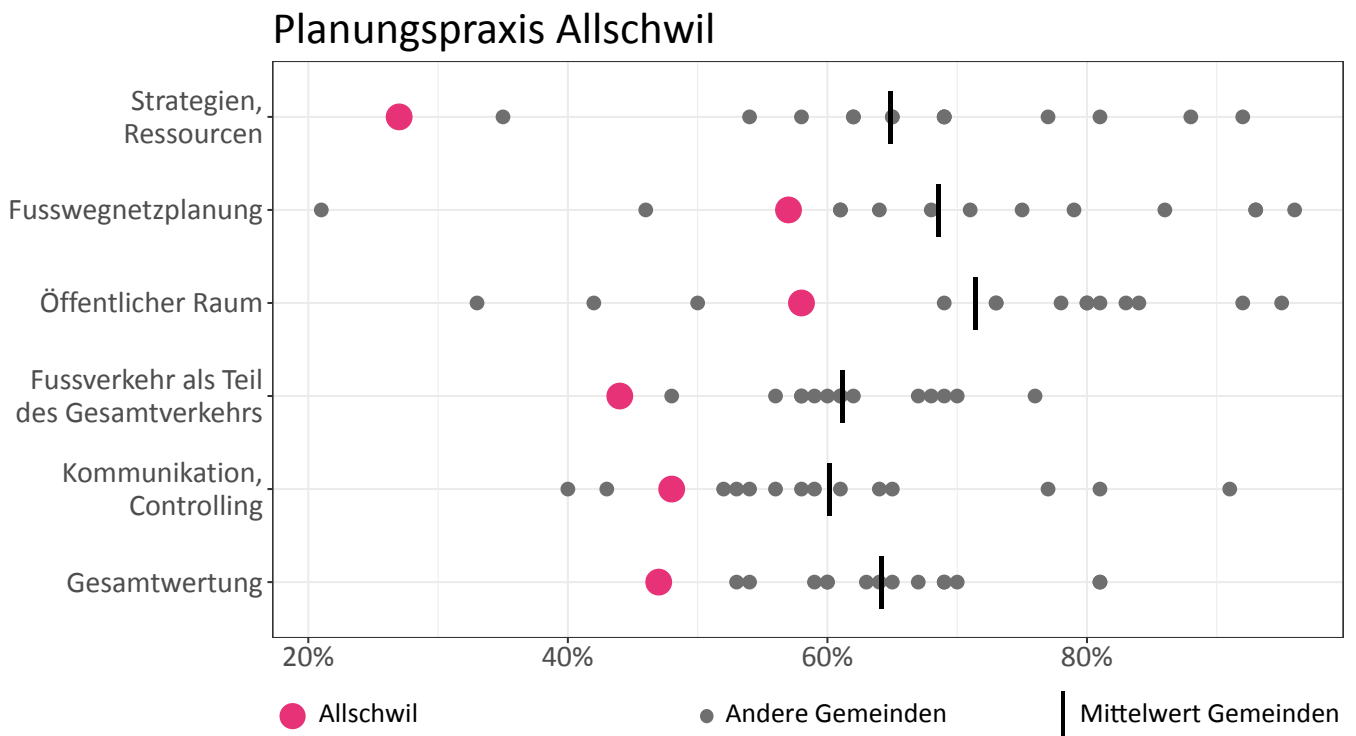


Abb. 5 Allschwil (Pink) im Vergleich zu den anderen Gemeinden (Grau) im Bereich der Planungspraxis

Zufriedenheit – Bevölkerungsumfrage

An der Online-Umfrage beteiligten sich in Allschwil 162 Personen. Es haben 48% Frauen und 41% Männer an der Umfrage teilgenommen (11% keine Angaben). Allschwil hat insgesamt 53 Punkte vom maximal 100 erreicht und liegt im Quervergleich drei Prozentpunkte unter dem Durchschnitt aller beurteilten Gemeinden.

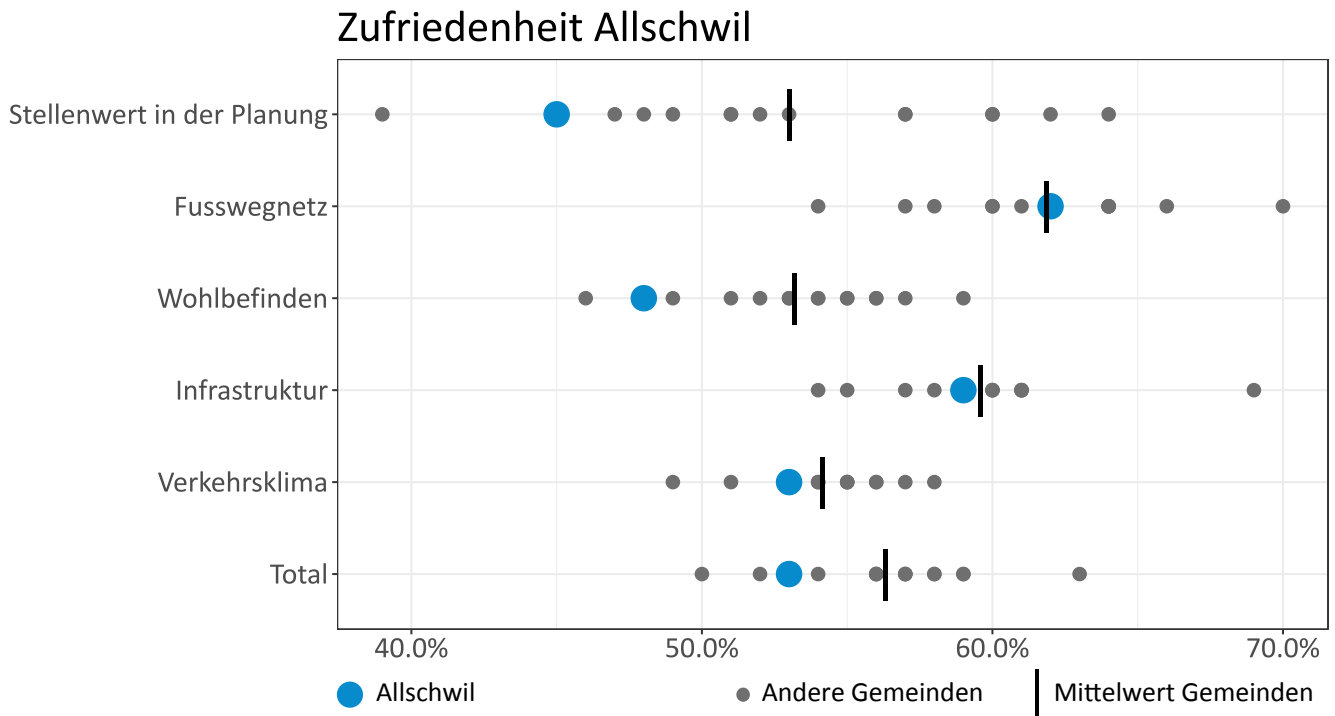


Abb. 6 Resultat der Bevölkerungsumfrage in Allschwil (Blau) zur Zufriedenheit im Bereich Fussverkehr Vergleich zu den anderen Gemeinden (Grau)

Stimmungsbild – offen formulierte Bemerkungen der Bevölkerung

Die Umfrage bot die Möglichkeit, offene Kommentare zu hinterlassen. Dazu sind 144 Rückmeldungen eingegangen. Ein Temporegime von 30 km/h war ein wichtiges Anliegen. Nebst Problemstellen mit Fussgängerstreifen wurden z.B. Anmerkungen zu Fusswegnetzlücken oder zur Begrünung hinterlassen. Alle Hinweise mit Ortsangaben stehen der Verwaltung zur Verfügung.

Stärken: Zufriedenheit der Bevölkerung

Der Themenblock Fusswegnetz liegt Allschwil im Durchschnitt (vgl. Abb. 6) aller teilnehmenden Gemeinden. Haltestellen sind gut erreichbar und Grünkorridore laden zum joggen ein. Über alle Themenblöcke hinweg werden folgende Aussagen hoch oder im Vergleich überdurchschnittlich bewertet:

Aussagen mit überdurchschnittlicher oder höchster Bewertung

Haltestellen sind rasch (max. 10 min) und direkt (ohne Umwege und Wartezeiten) erreichbar.
In durchgehenden Grünkorridoren oder Naherholungsgebieten kann ich ausgedehnt spazieren oder joggen.
Ich kann meine Alltagswege (z.B. zur Schule, zum Einkaufen, zur Arbeit) gut zu Fuss zurücklegen.
Trottoirs, Fusswege und Plätze werden regelmässig und gut unterhalten (z.B. Reinigung, Belag).
Velos fahren nur dort, wo es erlaubt ist (nicht auf Trottoirs oder Gehflächen).

Im Vergleich zu allen teilnehmenden Gemeinden	→	Erreichter Mittelwert Allschwil	77
	→		73
	→		72
	↘		67
	↑		52

Schwächen: Bevölkerung ist unzufrieden und sieht Handlungsbedarf

Vier von fünf Themenblöcken liegen unter dem Durchschnitt (vgl. Abb. 6). Aussagen zur Ausstattung und Qualität des öffentlichen Raums werden eher tief bewertet. Über alle Themenblöcke hinweg werden folgende Aussagen tief oder im Vergleich unterdurchschnittlich bewertet:

Aussagen mit unterdurchschnittlicher oder tiefster Bewertung

Die Gemeinde realisiert Fussgänger- oder Begegnungszonen (Tempo 20 km/h).
Ein sauberes öffentliches WC erreiche ich innert nützlicher Frist.
An Hitzetagen bleibt die Temperatur im Siedlungsgebiet angenehm.
Die Gemeinde engagiert sich für attraktive Strassenraumgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität.
Die Gemeinde bietet ausreichend Informationen für das Unterwegssein zu Fuss.
Brunnen mit Trinkwasser sind flächendeckend verfügbar.
Ich finde immer Sitzmöglichkeiten um Halt zu machen.

Im Vergleich zu allen teilnehmenden Gemeinden	↘	Erreichter Mittelwert Allschwil	27
	↘		36
	↘		40
	↘		41
	↘		43
	↘		44
	↘		44
	↘		44

Skala: 0 (nicht erfüllt) - 100 (voll erfüllt)

- ↑ plus 7 Punkte oder mehr ↗ plus 3 - 6 Punkte → plus 2 Punkte oder minus 2 Punkte
- ↘ minus 3 - 6 Punkte ↓ minus 7 Punkte oder mehr

GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr

April 2022

Ein gemeinsames Projekt von umverkehrR, Fussverkehr Schweiz und der Fachhochschule OST.
Mit Unterstützung der beteiligten Gemeinden, EnergieSchweiz, der Stiftung Corymbo, und dem Kanton Zürich

Weitere Infos siehe: www.umverkehr.ch/fussverkehr / info@umverkehr.ch / www.fussgaengerstadt.ch